



WIR SPRECHEN VERSCHIEDENE SPRACHEN. MEINEN ABER ETWAS VÖLLIG ANDERES. PPQ ©©

online
pharma48

Ihre Online-Apotheke



Blog ohne mit
Blog mit ohne

LESELISTE

[Achse des Guten](#)
[Beim nächsten Geld](#)
[Berlinpankowblogger](#)
[Die Anmerkung](#)
[Fefes Blog](#)
[Geiernotizen](#)
[HFC-Fußballwelt](#)
[Le Penseur](#)
[Lizas Welt](#)
[MeyView](#)
[NSU-Aufklärung](#)
[Parken Flughafen Brandenburg](#)
[Zettels Raum](#)



MONTAG, 3. OKTOBER 2011

Das Euro-Geheimnis: Der Hades-Plan



Er ist einer von sieben Männern, die die ganze Wahrheit kennen. Und wie die anderen sechs hat er geschwiegen - 20 Jahre lang geschwiegen aus Selbstschutz, aber auch, um das Land und die Menschen zu schützen.

Jetzt aber kann Werner Hasters nicht mehr anders. "Ich muss reden, ich muss alles öffentlich machen", sagt der 53-jährige Ex-Hauptmann des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR, der nach dem Zusammenbruch des Arbeiter- und Bauernstaates das Glück hatte, als Archivmitarbeiter in der Stasi-Unterlagenbehörde weiterarbeiten zu dürfen. Bis jetzt. Nie habe es Klagen gegeben, nie habe er gegen die Interessen der neuen Heimat gehandelt, versichert Hasters. "Ich war in der DDR Archivmitarbeiter, ich bin es heute", sagt er. Dennoch wolle man ihn und seine Kollegen nun "abschießen" und auf einen Posten in der Provinz **verbannen**. "Das ist ein Umgang mit einem loyalen Beamten, den ich nicht akzeptieren kann."

Hasters hat also gehandelt. In langen Überstunden hat er die geheimen Protokolle von jenem 27. September 1991 gescannt, kopiert und unter Lebensgefahr nach und nach aus den streng abgeschirmten Räumen der Unterlagenbehörde in Dresden geschmuggelt, wo sie völlig vergessen seit zwei Jahrzehnten lagen. Zupaß kam ihm dabei, "dass außer mir ja niemand vom Vorhandensein der Papiere wusste." Schließlich sei der gesamte Vorgang "Euro-Falle" angefertigt worden, als die Staatssicherheit bereits offiziell aufgelöst war. Einige Einheiten aber, so Hasters, hätten trotzdem weitergearbeitet. "Man glaubte, Gorbatschow werde noch einmal eine Wende einleiten."



Aus diesem Grund sei auch der Kanzlerbungalow in Bonn in jenem September 1991 noch "raumüberwacht" worden, wie Hasters erklärt. Acht Monate nach der Wiederwahl Helmut Kohls zum Bundeskanzler schnitten die staunenden Stasi-Männer dann ein Gespräch zwischen dem Kanzler der Einheit, seinem Finanzminister Theo Waigel, dessen späteren Nachfolger Wolfgang Schäuble, dem Kohl-Vertrauten Rudolf Seiters, Bundeskanzleramtschef Friedrich Bohl und dem "the brain" genannten Staatsrechtler und Finanzstaatssekretär Joachim Grünewald mit, in dem die sechs Männer einen Plan berieten, der Deutschland Stellung in der Welt über das kommende Vierteljahrhundert hin grundsätzlich verändern sollte.



Das in der Beratung von Bohl einmal eher scherzhaft "Euro-Falle" genannte Vorhaben ist sowohl in seinem raffinierten Spiel mit verschiedenen Ebenen als auch in seiner langfristigen Ausrichtung weltweit einzigartig. "Hades-Plan" nannten die Väter der Euro-Falle selbst ihr hochgeheimes Unternehmen - ein Beispiel für deutsche Machtpolitik durch die Hintertür, die zuerst zum Vertrag von Maastricht führte, dann zur Einführung des Euro, schließlich zur großen Schuldenkrise, letztlich aber ans Ziel: Der Eroberung Europas durch Deutschland.

Das Protokoll der Sitzung vom 27. September 1991 setzt wegen eines technischen Übertragungsfehlers (eine Orwo-Kassette hatte sich im Tonkopf des "Sonett"-Kassettenrekorders verklemmt) verspätet ein, an Deutlichkeit aber lässt das siebenseitige

PPQ FOLGEN

Email:

Submit



BELIEBTE POSTS



[Meinungsfreiheitsschutz: "Wir schleifen ganz scharfe Kanten"](#)



[Wehrwillig zum Weltfriedenstag: Rückkehr in den Schützengraben](#)



[Zitate zur Zeit: Eine Reise in da Vincis Hubschrauber](#)



[Heizkörperwende: Die gedämmte Demokratie](#)



[Reise in die Dunkelheit: Grenzen des Wachstums](#)

[Follow this blog](#)

blogarama

ARCHIV

- [▶ 2023 \(501\)](#)
- [▶ 2022 \(739\)](#)
- [▶ 2021 \(738\)](#)
- [▶ 2020 \(742\)](#)
- [▶ 2019 \(737\)](#)
- [▶ 2018 \(741\)](#)

"Hades"-Papier nichts zu wünschen übrig. Die Geschichte des Euro muss völlig neu geschrieben werden, es ist Zeit, auch die Rolle der Männer aus der Sechsergruppe neu zu bewerten, deren Ziele ganz andere waren, als es über Jahre den Anschein hatte. Die Wiedergabe der Stasi-Aufzeichnung, die Werner Hasters uns aus [Seelenpein](#) zur Verfügung gestellt hat, erfolgt ungekürzt und unredigiert:

- ▶ [2017 \(746\)](#)
- ▶ [2016 \(749\)](#)
- ▶ [2015 \(749\)](#)
- ▶ [2014 \(772\)](#)
- ▶ [2013 \(777\)](#)
- ▶ [2012 \(859\)](#)
- ▼ [2011 \(913\)](#)
 - [Dezember \(77\)](#)
 - [November \(77\)](#)
 - [Oktober \(83\)](#)
 - [September \(73\)](#)
 - [August \(74\)](#)
 - [Juli \(83\)](#)
 - [Juni \(74\)](#)
 - [Mai \(72\)](#)
 - [April \(72\)](#)
 - [März \(85\)](#)
 - [Februar \(66\)](#)
 - [Januar \(77\)](#)
- ▶ [2010 \(953\)](#)
- ▶ [2009 \(1495\)](#)
- ▶ [2008 \(1478\)](#)
- ▶ [2007 \(1075\)](#)

Kohl: ...und was haben wir davon?

Bohl: Sie als Kanzler, Herr Bundeskanzler, werden natürlich als Vater der europäischen Einigung..

Kohl: Bohl, das interessiert mich nicht. Ich frage für das deutsche Volk.

Waigel: Nun, ich glaube, es ist eine Chance, Deutschland nach vorn...

Kohl: Ja, Theo, habe ich verstanden. Aber die Risiken sind, ich weiß nicht.

Grünewald: Wenn ich das sagen darf, nach unseren Berechnungen sind die Risiken, nun ja, überschaubar.

Seiters: Vorausgesetzt, alles klappt so, wie sie das hier (klopft auf einen Tisch) in diesem Papier vorausplanen.

Grünewald: Das sollte klappen. Ich habe keinen Zweifel. Die Hochrechnungen sind da eindeutig.

Kohl: Danach brauchen wir eine gemeinsame Währung mit den Franzosen, den Österreichern, Italienern und Griechen, um deren Wirtschaft zu stärken?

Grünewald: Das wird der Eindruck sein, ja, den werden alle gewinnen.

Seiters: Aber die Fakten werden andere sein.

Waigel: Wenn ich das richtig verstanden habe...

Kohl: Theo, lass den Mann sprechen. Mir ist noch nicht klar, worauf das hinausläuft.

Grünewald: Wir haben es hier mit einem so genannten Honigtopf zu tun. Mit der Gemeinschaftswährung simulieren wir wirtschaftliche Konvergenz, das heißt wir eröffnen den schwachen Randgebieten die Möglichkeit, sich zu niedrigeren Kosten zu verschulden. Die Marktteilnehmer werden, das ist ganz klar, von Anfang an davon ausgehen, dass die Gemeinschaft der Länder, wir nennen sie "Euro-Länder", letztlich für die Schulden aller Währungsländer bürgen, sie werden also Kredite an die Peripheriestaaten billiger vergeben.

Schäuble: Und unsere Freunde in Portugal, Spanien, Italien und Griechenland werden zugreifen, jede Wette.

Waigel: Eine Falle. Geschenktem Gaul schaut man nicht ins Maul. Und ich wette auch, die europäischen Partner hauen jeden einzelnen Pfennig auf den Kopf.

Schäuble: Euro, wir werden das Euro nennen.

Kohl: Bohl, schenken Sie doch noch mal nach.

Bohl: Gern, Herr Bundeskanzler. Grünewald, wenn ich das richtig verstehe ist es nicht unsere Absicht, die Partner vom Schuldenmachen abzuhalten. Aber wir müssen so tun, als würden wir es tun. Freigetränke für alle, wir trinken mit, behalten aber klaren Kopf. Eine Euro-Falle? Richtig, Grünewald?

Grünewald: Richtig. Es geht uns darum, die schwachen und schwächeren Teilnehmer hineinzulocken, wenn ich das mal so sagen... Denken Sie an eine Party, alle trinken, aber zum Schluss liegen die einen unter dem Tisch, die anderen...

Kohl: ...feiern weiter?

Schäuble: (lacht) Jetzt geht die Party richtig los. Geld ist Waffe, Schulden sind Waffe. Kredit schafft Knechtschaft.

Grünewald: So ist das gedacht.

Kohl: Wir fordern also bestimmte „Konvergenzkriterien“, die Staaten erfüllen mussten, um den Euro als Währung einzuführen, schauen dann aber nicht so genau hin?

Bohl: So habe ich das verstanden. Freie Getränke für alle. Stabilität der öffentlichen

Online	8
Vis. today	81
Visits	7 612 575
Pag. today	110

Haushalte, des Preisniveaus, der Wechselkurse zu den übrigen EU-Länder und des langfristigen Nominalzinssatzes als Forderungen, aber wir leben vor, dass es nicht darauf ankommt. Ich denke gerade an ein Animiermädchen.

Waigel: Guter Vergleich. Wir fordern einen Stabilitäts- und Wachstumspakt mit einer jährlichen Neuverschuldung von maximal drei Prozent und einen Gesamtschuldenstand von maximal 60 Prozent des Bruttoinlandsprodukts, das setze ich durch. Und handeln dann nicht danach. Das wird die Kleinen ermuntern, in die Vollen zu gehen... (Mehrere Personen lachen).

Kohl: Aber das zerreißt uns alles, irgendwann. Dann liegt das Ganze flach, schneller als wir es aufgebaut haben.

Grünewald: Wir rechnen mit etwa [zehn Jahren von den Einführung bis zur Agonie](#).

Bohl: Dann verstehe ich es doch nicht, tut mir leid.

Grünewald: Deutschland hat es zweimal mit Krieg versucht, meine Herren, zweimal. Das Ergebnis kennen wir, glaube ich, alle. So geht es doch nicht.

Bohl: Aber wie denn dann? Wenn ihr "Hades-Plan" dazu führt, dass ganz Europa am Ende im Koma steckt... ist mir ein Rätsel. Warum denn [Hades](#)? Mir klingt das, ehrlich gesagt, zu negativ.

Kohl: Bohl, lassen Sie das. Der Name ist doch nebensächlich. Über Umwege zum Ziel! Deutschland wird seine Überschuldung tragen können, andere aber nicht. Dann stehen wir als Retter bereit.

Seiters: Ich glaube, ich habe es jetzt verstanden. Wer rettet, bestimmt die Bedingungen.

Grünewald: Sie haben es.

Kohl: Und was kostet uns das? Was sagen ihre Zahlen?

Grünewald: Wir rechnen mit 400 bis 600 Milliarden Mark bis zum finalen Szenario, also bis zu dem Punkt, an dem Deutschland nicht nur die Musik bezahlt, sondern auch sagt, welches Lied gespielt wird.

Kohl: [600 Milliarden](#)? Das ist nicht ihr Ernst...

Seiters: Ich möchte an Ludwig Erhardt erinnern, der [den Russen 100 Milliarden für die DDR geboten](#) hat. 17 Millionen Konsumenten, Steuerzahler. Eine Immobilie von 450 mal 250 Kilometer, 108.333 Quadratkilometer, kaum Rohstoffe, kaum moderne Industrie. Und damals war die Mark noch...

Grünewald: Das ist ein wichtiger Punkt, der das Verhältnis geraderückt. Für eine Summe, die nicht einmal dem Sechsfachen entspricht, bekommen wir 400 Millionen Steuerzahler und fast vier Millionen Quadratkilometer.

Waigel: Lassen Sie mich raten: Die die Rechnung für ihre Rettung durch uns dann auch noch selbst zahlen.

Grünewald: Sie haben es.

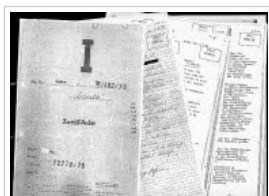
Kohl: Hades-Plan. Grünewald, ich muss sagen, Sie imponieren mir.

Grünewald: Danke, Herr Bundeskanzler.

Schäuble: Das klappt nicht. Das wittern die Franzosen.

Seiters: Dann aber.

Kohl: Das muss unter uns bleiben, hier im Raum. Die Dinge müssen ihren Lauf nehmen, da muss die SPD ran. (lacht)



Grünewald: Man wird die Abläufe nicht so genau, ich meine, eine exakte Planung ist nicht möglich, glauben wir. Der Ablauf muss stehen, aber die Dinge müssen dynamisch zum Ziel kommen dürfen. Wenn wir Freigetränke hinstellen, ich meine, diese Gelegenheit bieten, dass jeder ohne Angst vor der Rechnung vom Büfett nehmen kann... ich glaube schon, dass das reicht. Die Prognosen sind da eigentlich eindeutig.

Bohl: Und wir ständen dann, was sagten Sie, zehn Jahre nach Einführung dieses...

Schäuble: Euro.

Bohl: Dieses Euro, also zehn Jahre danach kollektiv vor der Pleite.

Grünewald: So wird es sein. Ja.

Kohl: Und die deutsche Regierung dann, der wir wohl alle nicht mehr angehören werden wollen und können, die kommt dann als Retter hereingeritten.

Schäuble: Auf dem weißen Pferd. (mehrere Stimmen lachen)

Kohl: Und wir machen klar, dass wir nur gegen Gehorsam retten.

Seiters: Deutschland wird einen Rettungsschirm spannen, unter den nur schlüpfen darf, wer deutschen Vorgaben Genüge tut.

Kohl: Grünewald, Ihr Hades-Plan gefällt mir immer besser.

Waigel: Imponiert mir.

Bohl: Ein deutsches Europa.

Grünewald: Das wäre das Ziel. Ein erreichbares Ziel, wenn ich das so sagen darf.

Schäuble: Spanien, Portugal, Italien, Griechenland, vielleicht Irland, die Inseln, Frankreich, Österreich. Ohne einen Schuss. Die einfachsten Pläne sind die besten.

Waigel: Dann sollten wir nicht zögern.

Grünewald: (unverständlich) Weichen stellen. Wie gesagt, das Risiko ist beherrschbar, wenn wir Geduld haben.

Seiters: (flüstert) Historisch.

Schäuble: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.

Kohl: Meine Herren, ich bin derselben Meinung. Als gute Deutsche sollten wir gute Europäer sein und den Europäern die Chance geben, gute Deutsche zu werden. Grünewald, überarbeiten Sie diesen Fahrplan, dieses Hades-Papier. Und dann machen wir das so.

(Gläser klirren, Gelächter)

Aufgeregte Reaktionen: [Hass auf den Hades-Plan](#)

Der Hades-Plan: [Eine Vision wird Wirklichkeit](#)

Angst vor der Angst: [Zustimmung zu Kohls Traum](#)

+++ BREAKING +++ [The € secret revealed: The Hades Plan](#)

Mehr [Doku Deutschland](#)

Gespräche im Zwischendeck: [SPD-Gespräche abgehört](#)

Wie der Begriff "Rettungsschirm" entstand: [Hochbetrieb in der Worthülsefabrik](#)

□

INGESTELLT VON [PPQ](#) 

35 KOMMENTARE:

Anonym hat gesagt...

Ich kann über solch eine Satire nicht lachen, sorry!

[OKTOBER 03, 2011](#)

[ppq](#) hat gesagt...



das ist auch nicht zum lachen gedacht, sorry

[OKTOBER 03, 2011](#)

christian67 hat gesagt...



Hallo,

das glaube ich niemals. Davon mal abgesehen dass das Wort "Rettungsschirm" vor 20 Jahren nicht vorgekommen wäre, haben die versammelten Männer soviel Interesse an Deutschland wie Churchill, damit will ich sagen, sie würden es komplett an die City of London verkaufen wenn sie dadurch drei Cent verdienen würden. Alle Vaterlandsverräter. Und dann noch "für ein deutsches Europa", ha, Kohl? Hahaha, ich lach mich schief. Der hat einen TaG vor dem Mauerfall noch nichts gemerkt, so ein Blödsinn. Und die Schätzung bis 600 Milliarden? Kommt wohl nicht ganz hin, die Kosten werden noch auf etliche Billionen steigen.

OKTOBER 03, 2011

Anonym hat gesagt...

"Eroberung Europas durch Deutschland"

Selten so gelacht, Satire an::

http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=jYKPQLtskXQ#t=0s

In aller Deutlichkeit sage ich, daß einzig das Deutsche Reich mit der Einbindung Deutschlands in ein "geeintes Eoropa" ausgelöscht werden soll.

Ganz im Sinne der NWO. Die sieht übrigens in naher Zukunft Jerusalem als Welthauptstadt.

OKTOBER 03, 2011

Anonym hat gesagt...

google bildersuche
orwo kasette
mit ms paint "X Hades" reingekritzelt...
saubere arbeit.. *seuftz*

OKTOBER 03, 2011

Anonym hat gesagt...

Zu was ist es dann gedacht? Was ist Deine Intension damit ppq?

OKTOBER 03, 2011

ppq hat gesagt...



nein, nicht ms paint!

ansonsten intention? ich hatte spaß beim aufschreiben, das war die intention.

OKTOBER 03, 2011

Ulrich Elkmann hat gesagt...

Oha: die Protokolle der Weisen von Germanien. Aber jede Wette, daß ziemlich genau dies binnen Jahresfrist in der griechischen Presse zu lesen ist - und nicht als Satire? (In der Beta-Version wird dann wohl der "Rettungsschirm" umbenannt und auf diverse frühe Ablenkungsmanöver verwiesen, z.B. daß die Franzosen die Chose unbedingt Ecu zu nennen gedachten, bis der Hinweis verfiel, daß sich dann von Anfang an jeder lächerlich vorkäme, der diese Währung verwendete, nicht erst nach dem fait accompli.)

@christian67: "Cost overruns" sind bei Projekten dieser Größenordnung unvermeidlich. In Sachen Kosten der deutschen Einheit wurde im Sommer 1990 offizielle Funkstille verordnet, nachdem Theo Waigel geäußert hatte, die Sache werde eher mit 80 als 50 Milliarden DM zu Buche schlagen.

OKTOBER 03, 2011

Anonym hat gesagt...

Diese ganze Sache ist im Prinzip wahrscheinlich wahr, doch ist der Rahmen wohl größer, als es hier scheint. Man findet darüber im Internet als "Theorie vom Schwarzen Schwan" längst Hinweise: Dahinter steckt wohl die amerikanische Hochfinanz, genauer Goldman Sachs (und damit die NWO-Elite); die Alliierten, v.a. die USA, sind immer noch Besitzer Deutschlands und nutzen diesen "Aussenposten" bzw. eine starke neue D-Mark, um "Europa aufzukaufen"!

OKTOBER 03, 2011

ppq hat gesagt...



um den scherz auf die spitze zu treiben sagen ich mal, hinter jedem, der dahinter steckt, steckt immer noch einer, der dahinter steckt. goldman sucks? kleine fische!

OKTOBER 03, 2011

ppq hat gesagt...



das wort "rettungschirm" habe ich übrigens ganz absichtlich aus der zeit fallend eingebaut. wir waren der genese des begriffes ja seinerzeit mal auf der spur, als wir direkt aus der [worthülsefabrik unter dem kanzleramt](#) berichten durften

OKTOBER 03, 2011

christian67 hat gesagt...

"das wort "rettungschirm" habe ich übrigens ganz absichtlich aus der zeit fallend eingebaut"

aha, also erfunden, dann gib es zu, der Artikel war großer Mist

OKTOBER 03, 2011

ppq hat gesagt...

nein, finde ich gar nicht

ich finde aber auch harris´ "vaterland" gut

OKTOBER 03, 2011

ppq hat gesagt...

@christian67: jetzt wird mir erst klar, dass du das für echt gehalten hast. danke für das lob. hätte ich nicht für möglich gehalten, dass das wirklich jemand glaubt.

selbst wens natürlich wahr sein könnte

OKTOBER 03, 2011

Die Anmerkung hat gesagt...

Das superallerbeste an dem post ist die Frage

Was ist Deine Intension damit ppq?

Auf die warte ich ja auch schon lange, um dann endlich mal einen langen post in Anlehnung an den Edgar-Wallace-Krimi "Das Geheimnis des Blogposts" zu veröffentlichen.

Doch solange mir niemand diese Frage stellt, kann ich ja ein Geheimnis draus machen, und die nicht gestellte Frage nicht beantworten.

Auf Schillers lyrische Höhen gehoben, lautet die Frage also:

Was willst du mit dem Blogpost, sprich!

Die Welt verändern, verstehste nicht?

OKTOBER 03, 2011

Igzorn hat gesagt...

Ein Ding kann man immer von verschiedenen Seiten betrachten. Mir hat das Abhörprotokoll gefallen.

Es soll übrigens Steigerungsformen des angelsächsischen "to double cross" geben...

OKTOBER 03, 2011

ppq hat gesagt...

stimmt, die frage ist fabelhaft. aber eigentlich fand ich doch die unterstellung süßer, der text sei wahrscheinlich in der absicht abgefasst worden, das deutsche volk zu belügen. schrübe ich jetzt hier, dass die cia uns dafür sechs millionen \$ überwiesen hast, würden einige das sofort in euro umrechnen.

das jemand sofort die "fälschung" des kassettenfotos aufgedeckt hat, lässt mich an das gute im menschen glauben. auch wenn mich seine begründung, die kamera, mit der das bild gemacht worden sei, habe es 1991 noch nicht gegeben, nicht ganz überzeugt.

die kassette hätte es ja nicht nur gegeben, es gäbe sie eventuell später auch noch. man könnte sie somit seit 1991 mit jeder kamera fotografiert haben.

aber wie gesagt, sechs millionen. da ist mir das egal ;-)

OKTOBER 04, 2011

eulenfurz hat gesagt...

In meinem Bekanntenkreise nennt man seit ihrer Einführung diese Währung nicht Ecu oder Euro, sondern Afro. Sicherlich nicht nur deswegen, weil sie von der Nigeria-Connection erfunden und eingeführt wurde, um Europa finanzpolitisch zu zersetzen.

OKTOBER 04, 2011

Anonym hat gesagt...

So eine Geschichte glaubt nur, wer kein Deutscher ist! Nett geschrieben aber natürlich definitiv Blödsinn!

OKTOBER 04, 2011

ppq hat gesagt...

danke. das nächste mal schreibe ich aber vorsichtshalber trotzdem "achtung, hier kommt ein karton" drüber

OKTOBER 04, 2011

Bärchen hat gesagt...

Ganz große Klasse ppq, ganz große Klasse !!

OKTOBER 04, 2011

Volker hat gesagt...

Das passiert manchmal, dass offensichtliche Satire geglaubt wird.

In der Wendezeit hatte der Eulenspiegel Ausschnitte aus "Honneckers geheimen Tagebüchern" veröffentlicht.

War gut gemacht. So gut, dass ein ehemaliger Kommilitone den Christian gab.

OKTOBER 08, 2011

ppq hat gesagt...

glaubhen oder nicht glauben, gut, gibts immer. aber dass sich menschen hinsetzen, und mir die fälschung anhand des fotos von der orwo-kassette nachweisen...

das fand ich wirklich imponierend

OKTOBER 08, 2011

Anonym hat gesagt...

Viele Idioten gibt es auf der Welt!

Schande, solche "Gerüchte" zu verbreiten.

NOVEMBER 18, 2011

Anonym hat gesagt...

F.D. Roosevelt:

„In der Politik geschieht nichts zufällig. Wenn etwas geschieht, dann kann man sicher sein, dass es auf diese Weise geplant war.“

DEZEMBER 12, 2011

ppq hat gesagt...

da halte ich es mit frosh: "Immer hat man in der Geschichte mit widerstreitenden Willen, widerstreitenden Kräften und widerstreitenden Interessen zu tun. Deshalb kommt am Ende immer etwas heraus, was keiner gewollt hat."

DEZEMBER 12, 2011

interessante Flugkörper hat gesagt...

Wo kommt eigentlich der Name Bohl her? Unser Landesbischof heißt in DD so. Gibt es da Zusammenhänge?

DEZEMBER 14, 2011

ppq hat gesagt...

ihr jungen leute. wo kommt der bohl her? na hier [friedrich bohl](#)

DEZEMBER 14, 2011

interessante Flugkörper hat gesagt...



Ja das ist er, wie aus dem "Gesicht geschnitten"! Ich fass es nicht.
Ich bin mal bei ihm angeeckt, weil er den Afghanistankrieg verteidigte.
Oh man, ich glaub, wir müssen mal ausmisten hier auf der Erde!

DEZEMBER 14, 2011

ppq hat gesagt...



und der ist jetzt bischof?

DEZEMBER 14, 2011

interessante Flugkörper hat gesagt...



Nein, einer seiner Söhne ist jetzt Landesbischof.

<http://www.evks.de/landeskirche/landesbischof/index.html>

DEZEMBER 14, 2011

Anonym hat gesagt...

Sollte ausgerechnet jemand mit dem jüdischen Namen Grünewald der Ideengeber so eines Planes gewesen sein, darf man das wohl als Treppenwitz der Zeitgeschichte auffassen ?

DEZEMBER 15, 2011

Anonym hat gesagt...

sowas sollte man sich lieber ausdenken um den gegner zu schaden
(insider job ich hoffe ihr verseteht was ich meine mit den eigenen waffen USW

FEBRUAR 21, 2012

Anonym hat gesagt...

Es ist schon deshalb Blödsinn, weil Deutschland ja nie Europa überfallen hat, sondern am Anfang des Krieges 1914, nach damals geltendem Völkerrecht, völlig zu Recht, seinen Bündnispflichten nachkam, dann in Versailles über den Tisch gezogen wurde und am Ende des 31 jährigen Krieges die NWO den ersten Stepp, nämlich die Zerschlagung Deutschland, vollständig gelungen war. Und alle in dem Schauspiel agierenden Personen sind Lakaien der NWO....

NOVEMBER 17, 2014

Frolleinwunder hat gesagt...

Das wirklichallerbeste sind die SECHS MILLIONEN!

Grandioser Spass, auch wenn man wehmütig hofft, das wenigstens ein klitzekleines Fünkchen Wahrheit dabei wäre...

JANUAR 11, 2016

[Kommentar veröffentlichen](#)

[Neuerer Post](#)

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

[Abonnieren Kommentare zum Post \(Atom\)](#)

DATENSCHUTZ

[DS-GVO](#)

RISIKOHINWEIS

DIE ERSTELLUNG ALLER BEITRÄGE AUF DIESER SEITE WURDE AUTOMATISCH DURCH EIN COMPUTERPROGRAMM VORGENOMMEN. DIE ANGEZEIGTE UHRZEIT BZW. DAS ANGEZEIGTE DATUM GIBT DEN ZEITPUNKT AN, ZU DEM EIN ARTIKEL IN PPQ HINZUGEFÜGT ODER AKTUALISIERT WURDE.

PPQ IST EIN LESEANGEBOT, DAS SICH AUSSCHLIESSLICH AN DEUTSCHSPRACHIGE US-AMERIKANER, CHINESEN, KANADIER, EINWOHNER DER PHILIPPINEN UND MEXIKANER RICHTET.

PPQ MAY PROVIDE LINKS TO THIRD PARTY WEB SITES. HOWEVER, THE EXISTENCE OF SUCH LINKS DOES NOT INDICATE OUR APPROVAL OR ENDORSEMENT OF ANY MATERIAL CONTAINED ON ANY LINKED SITE.

PPQ IS NOT RESPONSIBLE FOR THE CONTENTS OF ANY SITE LINKED TO THE SITE. YOUR CONNECTION TO ANY SUCH LINKED SITE IS AT YOUR OWN RISK.



PPQ-TEXTE UND BILDER SIND, SOWEIT NICHT ANDERS ANGEGEBEN, UNTER EINER [CREATIVE COMMONS-LIZENZ](#) LIZENZIERT. GRUNDSÄTZLICH UNTERSAGT IST DIE NUTZUNG VON PPQ-INHALTEN AUF PARTEIEIGENEN, PARTEINAHEN ODER ZUR WERBUNG FÜR PARTEIEN, IHRE PROGRAMME ODER KANDIDATEN BETRIEBENEN SEITEN. WIR HABEN AUF UNSERER HOMEPAGE LINKS ZU ANDEREN SEITEN IM INTERNET GESETZT. WIR MÖCHTEN AUSDRÜCKLICH BETONEN, DASS WIR KEINERLEI EINFLUSS AUF DIE GESTALTUNG UND DIE INHALTE DIESER SEITEN HABEN. VIELMEHR DISTANZIEREN WIR UNS AUSDRÜCKLICH VON ALLEN DORT VERFÜGBAREN INHALTEN. WAS WIR DA MANCHMAL LESEN MÜSSEN, EMPÖRT UNS ZUTIEFST, ES ERFÜLLT UNS MIT TRAUER, WUT UND SCHAM UND UNS TUT FURCHTBAR LEID, DASS WIR ES NICHT ÄNDERN KÖNNEN.

[Why you can trust PPQ](#)

IMPRESSUM

POLITPLATSCHQUATSCH.COM
A PROGRESSIVE MEDIA WATCHDOG

1640 小号塞普尔韦达大道
洛杉矶
加利福尼亚州
90025

POLITPLATSCHQUATSCH.COM
PLATFORM FOR MULTI-SENSUAL ARTS, POLITICS AND SORDID HUMOR

如您觉得上述更正非您所要求或资料有误，
请在此电邮发出后的48小时内通知我们以更正有关错误。 如有任何疑问，欢迎随时与我们联系。

MAILTO:POLITPLATSCHQUATSCH@GMAIL.COM
LEGUM AUT RERUM PUBLICARUM FUNDAMENTUM ORDINIS
عضو في مؤسسة القانون والحكومة
A MEMBER OF THE FOUNDATION FOR LAW AND CONSTITUTION